



Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Ali Al-Dailami
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Ekin Deligöz
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Glinkastraße 24, 10117 Berlin
11018 Berlin
TEL +49 (0)30 18555-1122
E-MAIL pstin-deligoez@bmfjsfj.bund.de
INTERNET www.bmfjsfj.de
ORT, DATUM Berlin, den 13. Juli 2023

Schriftliche Frage an die Bundesregierung

hier: Arbeitsnummer 7/13

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 7/13:

Wie erklärt die Bundesregierung, dass Familienministerin Elisabeth Paus statt der für die geplante Kindergrundsicherung veranschlagten zwölf Milliarden Euro jährlich wohl nur zwei Milliarden zur Verfügung haben soll (<https://www.sueddeutsche.de/politik/christian-lindner-lisa-paus-kindergrundsicherung-bundeshaushalt-1.5990555>), obwohl Außenministerin Annalena Baerbock im Oktober 2022 erklärte, die Bundesregierung hätte den Export von Kampfjetmunition und -ausrüstung für Saudi-Arabien genehmigt, da Baerbock "nicht noch mehr im sozialen Bereich sparen" wolle, und dass derartige Exporte verhindern würden, dass "Lisa [Familienministerin Elisabeth Paus] dann keine Mittel mehr hat für die Kinder, die sie dringend brauchen" (<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-1101235.html>), und wie genau hängen Rüstungsexporte und der Sozialhaushalt diesbezüglich konkret zusammen?

Antwort:

Die Bundesregierung hat den Entscheidungsprozess über die Ausgestaltung der Kindergrundsicherung gegenwärtig noch nicht abgeschlossen.



SEITE 2 Das Bundeskabinett beabsichtigt, Ende August über den Gesetzentwurf und die unterschiedlichen Leistungsbestandteile der Kindergrundsicherung zu entscheiden. Für die Kindergrundsicherung wird ab 2025 im Einzelplan 60 Vorsorge in Höhe von 2 Mrd. € p. a. getroffen.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung vom 14. März 2023 auf Frage Nr. 26 der Kleinen Anfrage Nr. 20/5533 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ekin Deligöz